

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

Nr. 69.

Dresden, am 13. März

1886.

Neunundsechzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 10. März 1886.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 414 und 415. — Entschuldigungen.
— Schlußberathung über: a) den Antrag zum mündlichen Bericht der Gesetzgebungsdeputation, den mittels königl. Decrets Nr. 36 vorgelegten Gesetzentwurf, die Aufhebung einer Bestimmung der Armenordnung für das Königreich Sachsen vom 22. October 1840; b) den anderweiten Bericht der Finanzdeputation A, Cap. 41 des Etats der Zuschüsse, Departement der Justiz, auf die Jahre 1886/87; c) den Antrag zum mündlichen Bericht der Beschwerde-Deputation, die Petition Albin Straßburger's in Meinersdorf um Aufhebung, bez. Abänderung des Gesetzes vom 30. November 1843, Theilbarkeit des Grundeigenthums; d) den Bericht derselben Deputation, die Beschwerde des Kaufmanns Almar Martin in Chemnitz, Versagung des Bürgerrechts, und e) den Antrag zum mündlichen Bericht der Finanzdeputation B, die Petition des Friedrich Wilhelm Meyer in Reuth bei Neumark, 1. die Einrichtung einer selbständigen Cassenführung und directer Kartirung bei der Station Brunn, 2. Zurückerstattung zuviel gezahlter Fracht betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Vizepräsident Streit eröffnet die Sitzung 11 Uhr Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister von Rostitz-Wallwitz, Dr. von Abeken und Freiherr von Könniger, der Herren königl. Commissare Geh. Rath von Charpentier, geh. Regierungsräthe von Ehrenstein und Bodel, geh. Finanzrath Hoffmann, sowie in Anwesenheit von 69 Kammermitgliedern.

Vizepräsident Streit: Die heutige Sitzung ist eröffnet! Ich ersuche den Herrn Secretär, die Registrande vorzutragen.

(Nr. 414.) Ständische Schrift auf den Antrag des Abg. von Dohlschlägel und 34 Genossen, den Wegfall des 25procentigen Zuschlags zu den Gerichtsgebühren in Grund- und Hypothekensachen betreffend.

(Vergl. N. II. R. 2. Bd. S. 1049 R.-Nr. 382.)

Vizepräsident Streit: Liegt in der Kanzlei aus.

(Ständische Schrift, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Ständische Schriften Nr. 17.)

(Nr. 415.) Protokollertract der Ersten Kammer vom 8. März 1886, das königl. Decret Nr. 1, den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1882/83 betreffend.

Vizepräsident Streit: An die Rechenschaftsdeputation zur Anfertigung der Ständischen Schrift.

Für die heutige Sitzung haben sich entschuldigt die Herren: Abg. Herrmann wegen Unwohlseins, Abg. Starke wegen Deputationsarbeiten und Abg. Dr. Schill für heute und morgen wegen Geschäften.

Wir gehen über zur Tagesordnung. Erster Gegenstand ist: „Schlußberathung über den Antrag zum mündlichen Bericht der Gesetzgebungsdeputation, den mittels königl. Decrets vorgelegten Gesetzentwurf, die Aufhebung einer Bestimmung der Armenordnung für das Königreich Sachsen vom 22. October 1840 betreffend.“*)

(Königl. Decret nebst Anfügen, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Decrete 2. Bd. Nr. 36.

Antrag b. Gesetzgebungsdeput., s. Beil. z. d. Mittheil.:

Berichte d. II. R. 1. Bd. Nr. 158.)

Ich ersuche den Herrn Referenten, den Referentensitz einzunehmen.

Referent Ditz: Meine Herren! Die Gründe, welche die königl. Staatsregierung veranlaßt haben, die gegenwärtige Gesetzesvorlage zu machen, sind ausführlich niedergelegt in den diesem Gesetzentwurfe beigegebenen Motiven. Die Deputation hatte hierneben lediglich noch

*) N. II. R. 2. Bd. S. 1183.